

Kreis
Büren.
S. 94

1339 Juni 5 [ipso die beati Bonifacii martiris].

[15

94
Wilhelmus de Vernde, Knappe, Sohn des † Ritters Johannis de Vernde, befundet seinem Schwiegerohn Johanni dicto Crevet und seiner (Ausstellers) Tochter Reghelende, Eheleuten, nomine dotis 50 Mf. Psge., quorum decem et octo solidi valebunt unam marcam puri argenti, schuldig zu sein und verpfändet dafür den genannten Eheleuten und dem Rabadoni fratri dicti Johannis erblich mit Zustimmung seiner Söhne Johannis, Frederici, Wilhelmi, Floriani Wilhelmi, Conradi die Einkünfte von 80 Maß Salz, quas mensuras molden vulgariter dicimus, aus den 2 Höfen (curiae) des Ritters Frederici de Brepen in Buje bis zur

völligen Bezahlung der 50 Mf. Nur am Tage festi cathedre Petri kann er die verpfändeten Einkünfte einlösen. Er verspricht Währschaft und ev. Einlager in der Stadt Geseke.

Es siegeln Wilhelmus der Schwiegervater des Johannis dicti Crevet und sein patruus Wilhelmus filius quondam Conradi de Vernde militis.

Orig. 2 Siegel. Rep. I A Nr. 6. — Vergl. Regest Nr. 13.